

u. Frankf. a. M., Zweigbüreaux mit Reparatur-Werkstätten in Berlin, Leipzig, Wien u. Zürich, ferner eine Fabrikat-Werkstätte unter der Firma Victoria-Press-Manufacturing-Co. Ltd. in London, an welcher die Ges. durch Aktienbesitz beteiligt ist. Das gesamte Kapital der Ges. beträgt £ 5000, wovon £ 727 ausgegeben sind. Zugänge auf Anlage-Kti, spez. der Bau der 2. Giesserei, erford. 1906/07—1911/12 M. 110 807, 642 602, 252 408, ca. 60 000, ca. 50 000, ca. 230 000. Die Ges. besitzt zahlreiche Patente des In- u. Auslandes u. beschäftigt etwa 900 Beamte u. Arb. Im Geschäftsj. 1908/09 hat das Unternehmen unter der allg. Verschlechter. der Geschäftslage zu leiden gehabt, sodass die im Vorjahre zur Ausführung gekommene Betriebsverweiterung nicht ausgenutzt werden konnte. 1909/10 war der Geschäftsgang ein lebhafter u. zufriedenstellender. Nach M. 200 687 ordentl. Abschreib. verblieb ein Reingewinn von M. 173 347, wovon M. 113 881 zu ausserordentl. Abschreib. u. M. 59 466 vorgetragen wurden. 1910/11 u. 1911/12 M. 320 008 bzw. 469 558 Reingewinn.

Kapital: M. 2 600 000 in 2600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 800 000. Die ausserord. G.-V. v. 26./2. 1907 beschloss Erhöhung um M. 800 000 behufs Abstossung von Bankkredit u. Vergrößerung des Betriebes. Die neuen, ab 1./5. 1907 div.-ber. Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre an ein Konsort. zu 104 % begeben.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 800 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. lt. G.-V. v. 29./10. 1903, rückzahlbar zu 102%, Stücke 400 Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, 800 Lit. B (Nr. 401—1200) à M. 500, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden als Pfandhalter oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von M. 20 000 zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. an I. Stelle in Höhe von M. 850 000 zu gunsten der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden auf dem oben genannten Grundbesitz der Ges. samt Gebäuden u. Zubehör im Gesamtschätzungswert von im Jan. 1904 M. 2 230 000. Der Erlös der von den Zahlst. (s. unten) fest übernommenen Anleihe diente zur Abstossung der Hypoth. von zus. M. 449 000 u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. In Umlauf am 1./10. 1912 M. 691 000. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Dresden Ende 1904 bis 1912: 101.50, 100.50, 100.50, 100.25, 100.80, 100, 100.50, 100.50, 99.50%, Aufgel. 27./1. 1904 bei den Zahlst. zu 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs.; erster Kurs 1./2. 1904: 101.25%.

II. M. 800 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss der G.-V. v. 17./7. 1908, rückzahlbar zu 103%, 400 Stück à M. 1000 (Nr. 1201—1600) Lit. A, 800 Stück à M. 500 (Nr. 1601 bis 2400) Lit. B lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1918 bis 1941 durch Auslos. (auch freihändigen Rückkauf) von jährl. M. 20 000 im April auf 1./10. Ab 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: An zweiter Stelle hypoth. sichergestellt. Aufgenommen zur Abstossung von Bankkredit u. sonstigen Kredit., unter denen auch Restforderungen für Neubauten sich befinden. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen wie bei Div. Kurs in Dresden Ende 1908—1912: 99.80, 100, 100.40, 100.50, 99% Aufgelegt am 29./10. 1908 zu 99.50%.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4.; früher bis 1903: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Spät. im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Rücklagen, bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausserdem M. 750 feste jährl. Vergüt. pro Mitgl.). Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. als Vortrag.

Bilanz am 30. April 1912: Aktiva: Grundbesitz 386 000, Gebäude 1 090 000, Geleisanlage 12 000, Masch. 565 000, Werkstätten 209 200, Werkzeuge 153 000, Betriebsutensil. u. Fabrikeinricht. 34 002, Beleucht.- u. Heiz.-Anlage 66 000, Stenzen, Schnitte u. Platten 1, Modelle 1, Kontor-Inventar 1, Pferde u. Geschirre 1, Konstruktionen u. Zeichn. 1, Patente 1, Drucksachen 1, Emballagen 14 100, Effekten 22 310, Kassa 32 415, Wechsel 714 646, Debit. 1 301 193, Material. 332 958, Fabrikat.-Kto 977 554. — Passiva: A.-K. 2 600 000, R.-F. 113 359 (Rüchl. 21 434), Spez.-R.-F. 100 000 (Rüchl. 40 000), Oblig. I 691 000, do. II 800 000, do. Tilg.-Kto 25 466, do. Zs.-Kto 14 797, Arb.-Unterst.-F. 11 944, Bankkredite u. Banklombard 699 155, Kredit. u. Anzahl. 337 939, Talonsteuer-Res. 10 500 (Rüchl. 3500), Übergangs-Kto 109 000, Gewinnanteil der Beamten 12 600, Div. 234 000, Res.-F. für Aussenstände 40 000, Eigenheim-Stiftung 25 000, Tant. an A.-R. 19 476, do. u. Remun. an Vorst. 44 964, Vortrag 41 183. Sa. M. 5 910 386.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 135 047, Gen.-Unk. 770 497, Reparatur. 76 324, Kto zweifelhafter Schuldner 5326, Grat. 12 600, Abschreib. 252 319, Gewinn 469 558. — Kredit: Vortrag 40 861, Fabrikat.-Kto 1 680 812. Sa. M. 1 721 674.

Kurs Ende 1912: In Berlin: 139.25%. — In Dresden: 140%. Sämtliche M. 2 600 000 Aktien wurden im Jan. 1912 an der Berliner u. Dresdner Börse eingeführt. Aufgelegt davon M. 1 350 000 am 2./2. 1912 zu 130%.

Dividenden 1899/1900—1911/12: 7, 0, 0, 3, 6 (f. 10 Mon.), 6, 6, 7, 6, 0, 0, 7, 9%. Coup.-Verj. 3 J. (K.)

Direktion: Max Rockstroh, Wilh. Voges.

Prokuristen: J. Rockstroh, W. Geisendörfer, K. Weber.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stelly. Bankier Adolf Paderstein, Justizrat Dr. F. Popper, Dir. O. Koritzki, Bank-Dir. F. von Roy, Dresden; Stadtrat Paul Fiedler, Chemnitz; Bank-Dir. M. David, Meiningen; Dir. W. Döring, Leubnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Phil. Elimeyer; Berlin: Mitteld. Creditbank; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp.